

Wormox®

Biologisches Insektizid gegen Schmetterlingsraupen auf diversen Kulturen

Kurzbeschreibung

Wormox ist ein biologisches Insektizid, das auf dem Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* basiert. Wormox wirkt spezifisch gegen Schadraupen von verschiedenen Schmetterlingsarten, wie zum Beispiel Eulenraupen, Schalenwickler oder Traubenwickler und ist in verschiedenen Kulturen im Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau einsetzbar.

Wirkstoffe

37,5 % *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Stamm EG 2348; 32'000 U.I./mg)

Formulierung

Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7580

Wirkungsweise

Das Bakterium *Bacillus thuringiensis* produziert ein für Schadraupen toxisches Protein. Durch Frass nehmen die Schadraupen das Toxin auf, welches anschliessend im Verdauungstrakt aktiviert wird. Die Raupen hören kurz nach der Aufnahme mit dem Fressen auf und sterben innerhalb von zwei Tagen.

Anwendung Beerenbau

Erdbeeren

Dosierung: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen (blatfressend). Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 3 Tage.

Anwendung Feldbau

Tabak

Dosierung: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen (blatfressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen. Wartefrist 3 Tage.

Anwendung Gemüsebau

Artischocken

Im Freiland

Dosierung: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen (blatfressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Aubergine

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatfressend) und Tomatenminiermotte in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Basilikum

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatfressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Bohnen

Im Freiland

Dosierung: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen (blatfressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker.

Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Chicorée

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Kardy

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Knollenfenchel

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Knollensellerie

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Kohlarten

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend), Kohlschabe und Weisslinge in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Kürbisgewächse

Im Freiland

Dosierung: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Mangold (Krautstiel und Schnittmangold)

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Nüsslisalat

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Paprika, Peperoni

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) und Tomatenminiermotte in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Petersilie

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Rucola

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Salate (Asteraceae)

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Schnittlauch

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Spinat

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Stangensellerie

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blatffressend) in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Tomaten

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blattfressend) und Tomatenminiermotte in Tankmischung mit 0.15 l/ha Sticker. Nur gegen junge Larvenstadien, Behandlung bei Befallsbeginn. Wartefrist 2 Tage.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.0625%) gegen Schalenwickler; 0.8 kg/ha (0.05%) gegen Frostspanner und Gespinstmotten. Anwendung: Vor- oder Nachblüte, März-September (BBCH 51-87). Wartefrist 2 Tage. Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Steinobst

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.0625%) gegen Schalenwickler; 0.8 kg/ha (0.05%) gegen Frostspanner und Gespinstmotten. Anwendung: Vor- oder Nachblüte, März-September (BBCH 51-87). Wartefrist 2 Tage. Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.6 kg/ha (0.05%) gegen die 2. Generation des Traubenwicklers, zusammen mit 1% Zucker anwenden. Behandlungsbeginn ab BBCH-Stadium 80 (Beginn Fruchtreife). Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).

Anwendung Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blattfressend). Behandlung bei Befallsbeginn.

Blumenkulturen und Grünpflanzen

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blattfressend). Behandlung bei Befallsbeginn.

Buchsäume

Freiland

Dosierung: 1.5 kg/ha (0.15%) gegen Buchsbaumzünsler. Behandlung bei Befallsbeginn.

Rosen

Dosierung: 1.0 kg/ha (0.1%) gegen Eulenraupen (blattfressend). Behandlung bei Befallsbeginn.

Auflagen

Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Mischbarkeit

Wormox ist mit sämtlichen Fungiziden und Insektiziden von Stähler Suisse mischbar. Zu beachten: Der pH-Wert der Mischbrühe sollte nicht über 8 liegen, sonst kann die Wirksamkeit von Wormox beeinträchtigt werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten

landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 77 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 1 kg

10 05 77 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>